



Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
Fakultät für Klinische Medizin Mannheim
Dissertations-Kurzfassung

**Kostenerfassung der Behandlung im häuslichen Rahmen in der
Kinder- und Jugendpsychiatrie**

Autor: Michaela Muellerpoths
Institut / Klinik: Zentralinstitut für Seelische Gesundheit Mannheim (ZI)
Doktorvater: Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. M. H. Schmidt

Ziel der Arbeit war es, die Kosten einer der stationären Therapie gleichwertigen, ambulanten Behandlungsform von kinder- und jugendpsychiatrischen Erkrankungen, dem Hometreatment, darzustellen und diese mit den Kosten der stationären Therapie zu vergleichen. Die beiden Behandlungsformen wurden alternativ angewandt. Es wurden zwei Gruppen untersucht, eine von 66 im Hometreatment behandelten Patienten, eine andere von 33 stationär behandelten Kindern. Der Schweregrad der Störung mußte eine stationäre Behandlung rechtfertigen.

Eine kinder- und jugendpsychiatrisch erfahrene Fachkrankenschwester suchte zweimal wöchentlich die Familie auf, arbeitete mit dem Kind und übte Interventionsstrategien mit den Eltern ein. Desweiteren beinhaltete das Hometreatment auch Gespräche mit Erziehern und Lehrern, sowie die Dokumentation des Behandlungsverlaufes und eine regelmäßige Supervision durch Arzt und Oberarzt.

Bei der Berechnung der Kosten für das Hometreatment wurden die direkten Kosten berücksichtigt, die sich im einzelnen in die Personalkosten, sowie in die Kosten für PKW, Kontakte zur kinder- und jugendpsychiatrischen Ambulanz, Telefon und Räumlichkeiten gliedern. Die Kosten der stationären Behandlung wurden mit Hilfe der Aufenthaltsdauer in der Klinik und des Pflegesatzes berechnet.

Insgesamt kostete eine durchschnittliche Hometreatmentbehandlung ausgehend von der zeitlichen Dauer der einzelnen Tätigkeiten DM 5410,70. Die stationäre Behandlung über denselben Zeitraum hinweg kostet DM 48533,- und ist hiermit neunmal teurer.

Für eine hochfrequente, zeitintensive Behandlung im Hometreatment, die aber von der durchschnittlichen Dauer von 105 Tagen nicht abweicht, fallen DM 11519,- an Kosten an. Die stationäre Behandlung über den gleichen Zeitraum ist 4,2-mal so kostenintensiv.

Es ergaben sich innerhalb der beiden Gruppen weder zwischen Jungen und Mädchen noch zwischen den drei gebildeten Diagnosegruppen (hyperkinetische Störungen, emotionale Störungen, sonstige Störungen) Unterschiede bezüglich der Kosten.

Die tatsächlichen Kosten, die bei der Durchführung des Hometreatment entstehen, sind jedoch von der Organisationsform abhängig. So muß bei der Behandlung von einer Ausfallsquote von 20% ausgegangen werden. Als Behandlungszeitraum kommt nur der Nachmittag in Betracht. Ein Behandler kann höchstens vier Kinder gleichzeitig behandeln. Die Kosten für die gesamte Behandlung bei vier gleichzeitig behandelten Patienten beträgt DM 7893,-, dies ist sechsmal kostengünstiger als die stationäre Behandlung.

Das Hometreatment stellt sich als eine kostengünstige Alternative zur stationären Therapie für eine umschriebene Gruppe von Patienten dar. Es sind dies vor allem die jüngeren Patienten, bei denen eine Behandlung ohne Trennung von den Bezugspersonen wünschenswert ist, Patienten deren Wohnort in der näheren Umgebung liegt, so daß sich die Fahrtzeiten im Rahmen halten. Außerdem könnte das Hometreatment für Familien, die einer stationären Behandlung kritisch gegenüberstehen einen möglichen Kompromiß darstellen, wodurch sich für die Kinder doch die Möglichkeit einer psychiatrischen Behandlung ergibt.